

## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

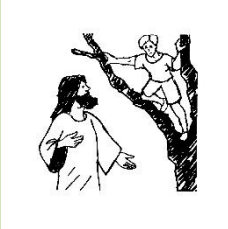
1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222  
E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### Evangelium: Lukas 19, 1 - 10

» Er suchte Jesus, um zu sehen, wer er sei, doch er konnte es nicht wegen der Menschenmenge; denn er war klein von Gestalt. Darum lief er voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um Jesus zu sehen, der dort vorbeikommen musste. Als Jesus an die Stelle kam, schaute er hinauf und sagte zu ihm: Zachäus, komm schnell herunter! «

1. Lesung: *Weisheit 11,22 – 12,2*; 2. Lesung: *2. Thessalonicher 1,11 – 2,2*



### So 3.11.19 – 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**8.30 – Heilige Messe**

**10.00 – Heilige Messe: Für die Pfarrgemeinde**

**11.30 – Heilige Messe: Maronitische Gemeinde**

**Mo 4.11.19: 8.15 – Heilige Messe**

**Di 5.11.19: 17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\***

18.00 – Heilige Messe: Zur Danksagung für Sabine und † Bruder Herbert

**Mi 6.11.19: 8.15 – Heilige Messe**

**Do 7.11.19: 17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\***

18.00 – Heilige Messe: Zum Schutz der ungeborenen Kinder

**Fr 8.11.19: 8.15 – Heilige Messe**

**Sa 9.11.19: 17.30 – \*\*\*Rosenkranz \*\*\***

**18.00 – Vorabendmesse: Um Gesundheit für Maria Rodrigex**

### So 10.11.19 – 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**8.30 – Heilige Messe**

**10.00 – Heilige Messe: Für die Pfarrgemeinde**

**11.30 – Heilige Messe: Maronitische Gemeinde**

### In der Woche:

⇒ Dechantenkonferenz 10.00 – 12.00, Stephansplatz ⇒ Mo 16.15 – 18.45 - Theatergruppe (Pfarrheim); ⇒ Di 14.00 – 18.00 – Tanz ab der Lebensmitte; ⇒ Mi 9.00 – 12.00 – Anima-Gruppe (Pfarrheim); Mi 13.00 „Passau-Gruppe“ Klosterneuburg; ⇒ Do 14.00: Seniorenclub (Alter Pfarrhof); Mi 14.45 – 19.45 Theatergruppe; ⇒ Do 16.45 – 19.45 Theatergruppe; ⇒ 18.00 - 1. Treffen Firmung; ⇒ Fr 19.30 – 21.00 – Jugend (Pfarrheim); ⇒ Sa 10.00 – „Hauskirche“

## Ausgelegt! Lukas 19, 1 - 10

*Wichtiger noch als dass Zachäus Jesus sehen kann, ist für den Fortgang der Geschichte und für die Umkehr des Zöllners, dass Jesus Zachäus sieht. Doch musste er dafür auf einen Baum steigen? Hätte ihn Jesus – und mag Zachäus auch noch so klein gewesen sein – nicht auch in jeder noch so großen Menschenmenge gefunden? Ich glaube schon, denn Jesus war sehr sensibel und aufmerksam für Menschen, die seine Hilfe bedurften. Dennoch war die Baumbesteigung von entscheidender Bedeutung – nicht für Jesus, sondern für Zachäus. Im Evangelium heißt es zur Begründung, warum Zachäus auf den Baum stieg, lapidar, er wolle Jesus sehen. Das muss eine große Neugier gewesen sein, die den Zöllner auf den Baum getrieben hat. Ich glaube, dass es mehr als Neugier war – ein Bedürfnis, ein vielleicht nur unbewusstes Gefühl, dass Beruf und Reichtum nicht alles sind. Besonders wenn man als Außenseiter niemanden zum Teilen hat. Zachäus spürt eine Leere, die er sich selbst nicht füllen kann. Deshalb geht er auf den Baum und deshalb ist er für Jesus ansprechbar. Ich möchte meiner eigener Leere nachspüren und sie Gott hinhalten. Dafür muss ich auf keinen Baum steigen; es reicht, die Hände zu falten und zu bitten: Gott, nimm mich in deinen Blick und heile mich.*



### Auf der Suche

**Die Geschichte von Zachäus ist nicht ausschließlich die eines reuigen Sünders. Es ist die Geschichte eines jeden Menschen, der im Leben sucht. Nach Heil. Nach Glück. Nach Ganzsein. Nach Liebe. Ich glaube, es gibt keinen Menschen, der im Leben nicht einmal danach sucht, sich danach sehnt. Allen Suchenden spricht der Dichter Günter Kunert (geb. 1929) aus dem Herzen, wenn er schreibt: „Ich bin ein Sucher eines Weges, der breiter ist als ich.**